



Der Klimawandel als Sicherheitsrisiko

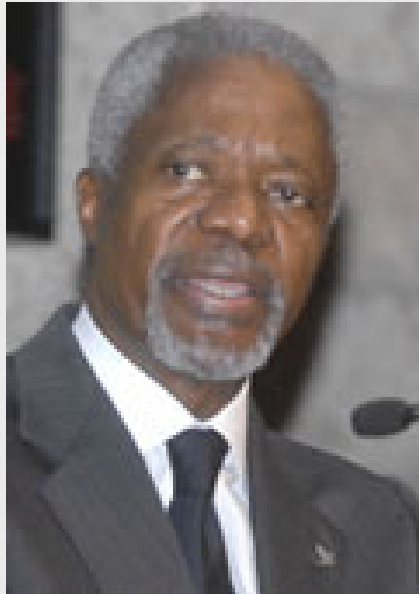
Herausforderungen für Entwicklungspolitik und internationale Zusammenarbeit

Steffen Bauer

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik

**Germanwatch Vorbereitungsworkshop
zum Klimagipfel in Bali**

Bonn, 20. November 2007



„...is not just an environmental issue, as too many people still believe.

It is an all-encompassing threat.“

**Kofi Annan, at the UN Conference on Climate Change
Nairobi, 15 November 2006**

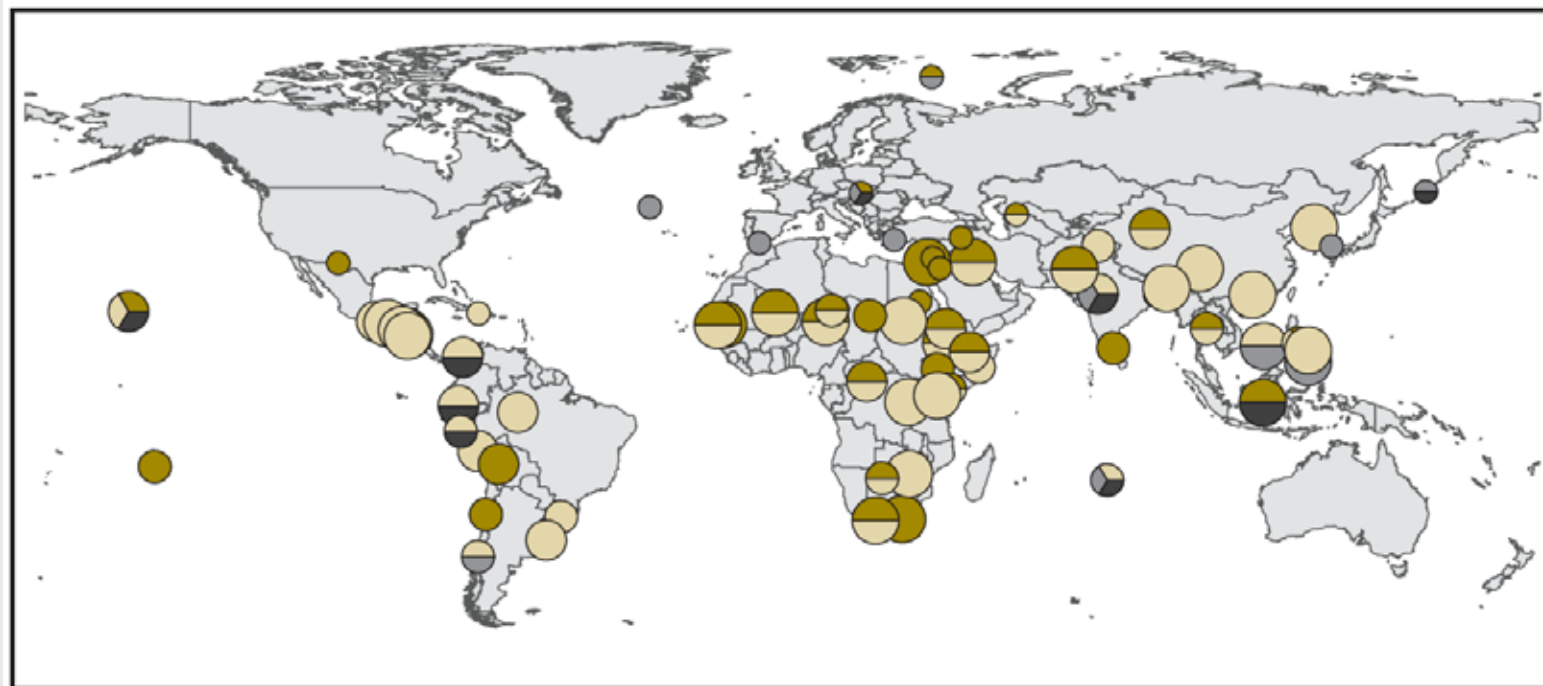


- Ausgangslage
- Dringlichkeit
- Sicherheitsrisiken und Konfliktkonstellationen
- Blick in die Entwicklungsregionen
- Politische Herausforderungen



- **Erdsystem**
 - anthropogene globale Erwärmung (IPCC)
 - vorangeschrittene Degradation von Ökosystemen (MA)
- **Internationales System**
 - delikate multilaterale Architektur
 - weltpolitische Turbulenzen → Multipolarität
- **Eine Welt, aber 192+ Nationalstaaten**
 - mehrheitlich Entwicklungsländer und LDCs
 - > 30 schwache und fragile Staaten

Bekannte "Umweltkonflikte" (1980-2005)



Konfliktintensität

- Diplomatische Krise
- Proteste (teilweise gewaltförmig)
- Gewalteinsatz (nationale Tragweite)
- Systematische / kollektive Gewalt

Konfliktursache

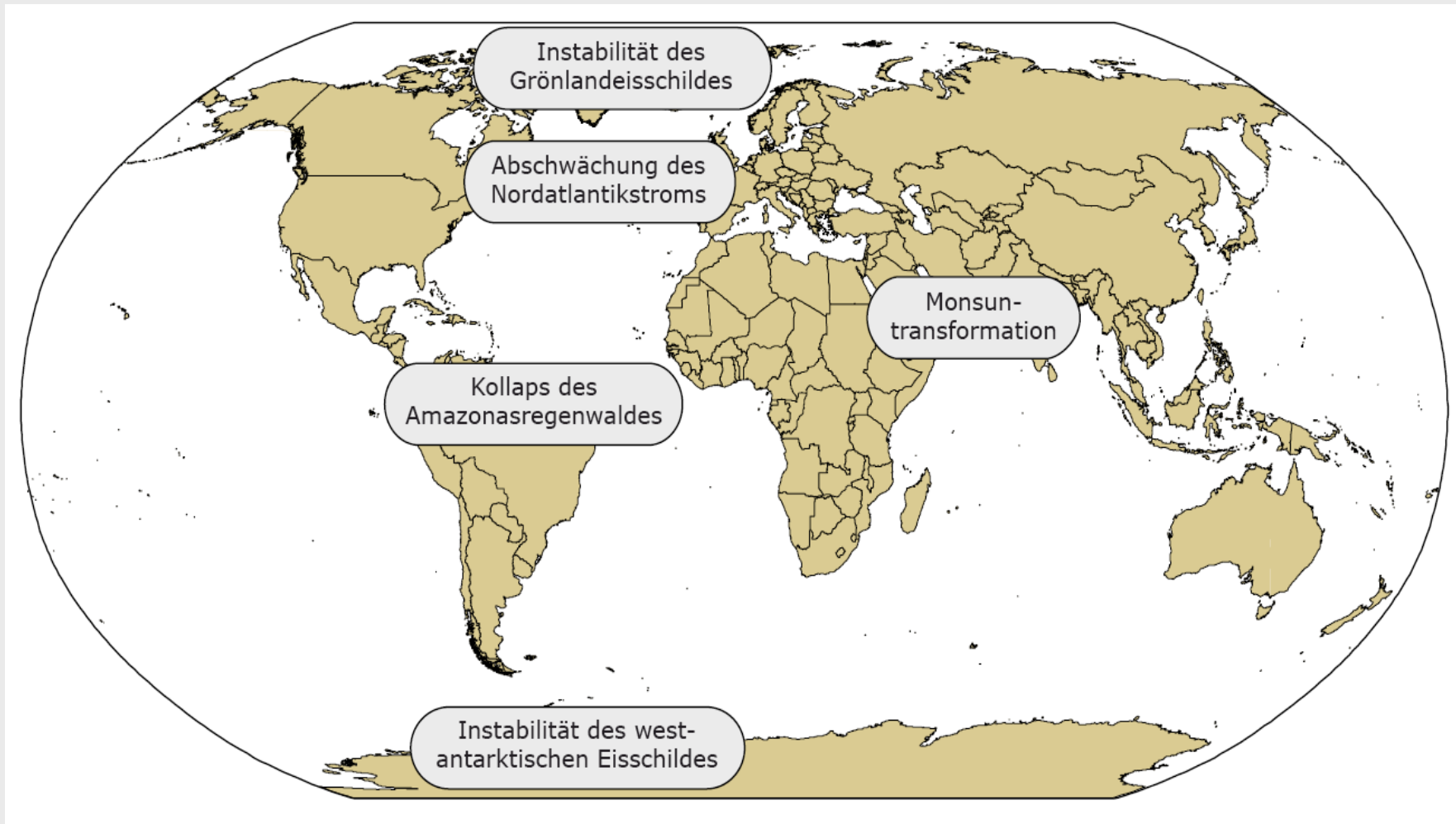
- Wasser
- Land / Boden
- Fisch
- Biodiversität

n=73

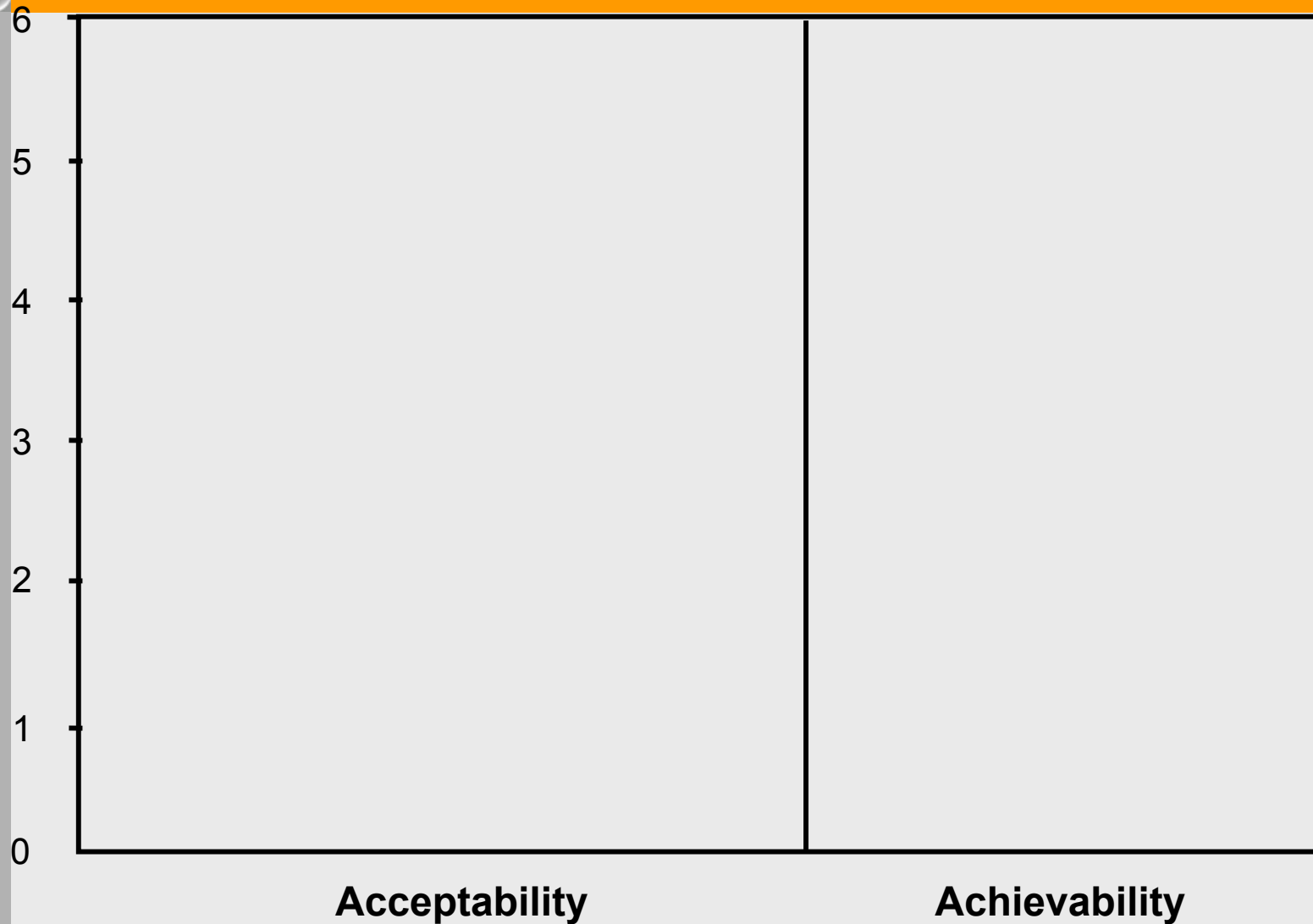


- **bekannte Umweltkrisen und Landnutzungskonflikte werden verschärft**
 - **Zugang zu Süßwasser, Ernährungssicherheit**
- **neue Konfliktkonstellationen kommen hinzu**
 - **Häufung von Sturm- und Flutkatastrophen, Migration & Proliferation von „Klimaflüchtlingen“**
- **gefährliche „Kipppunkte“: tiefgreifende Veränderungen im Erdsystem mit unbeherrschbaren Auswirkungen**

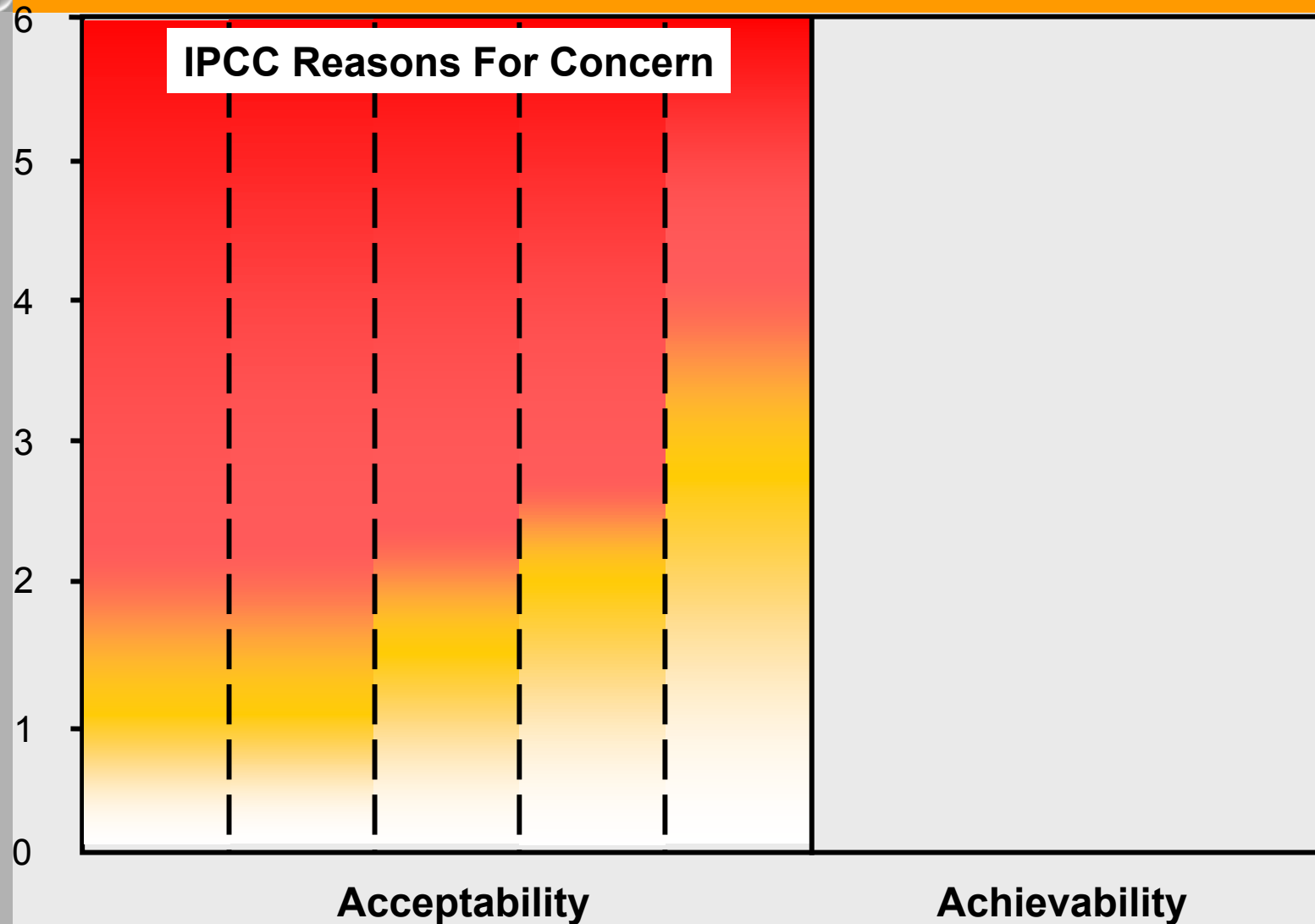
Gefährliche "Kipppunkte" (Auswahl)



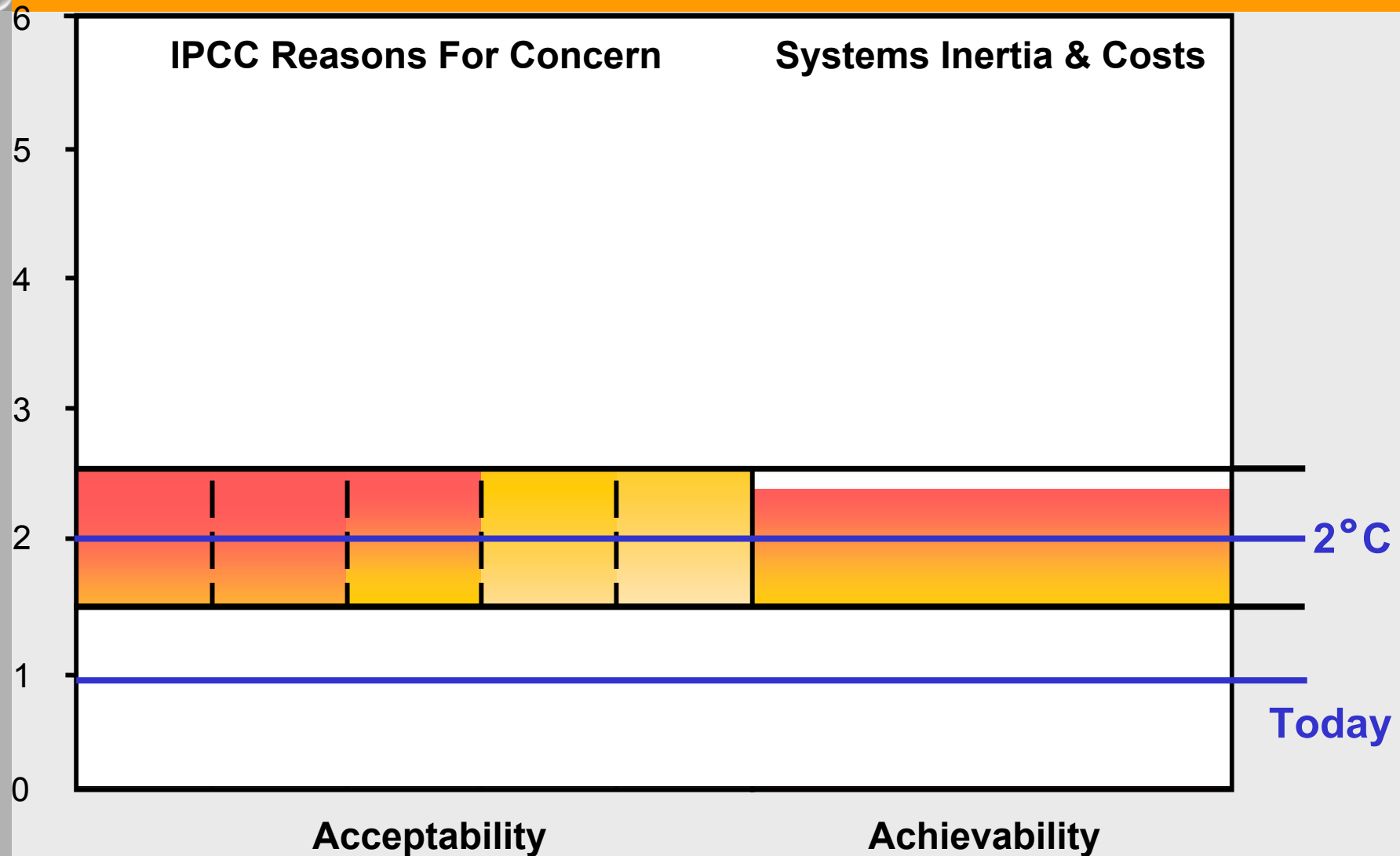
Time is tight!



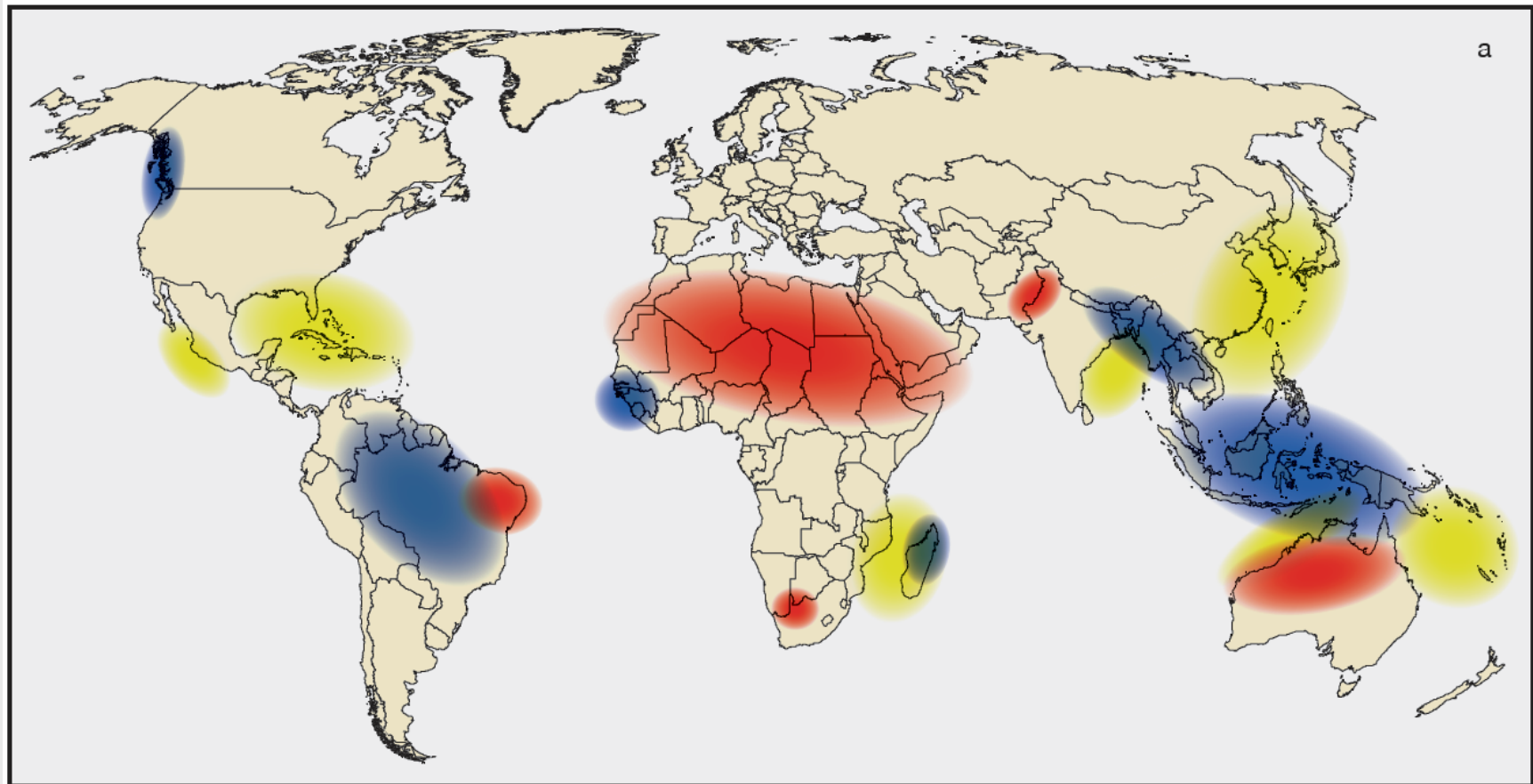
Confining global warming



Confining global warming



Extreme Klimabedingungen: heute



Dürre

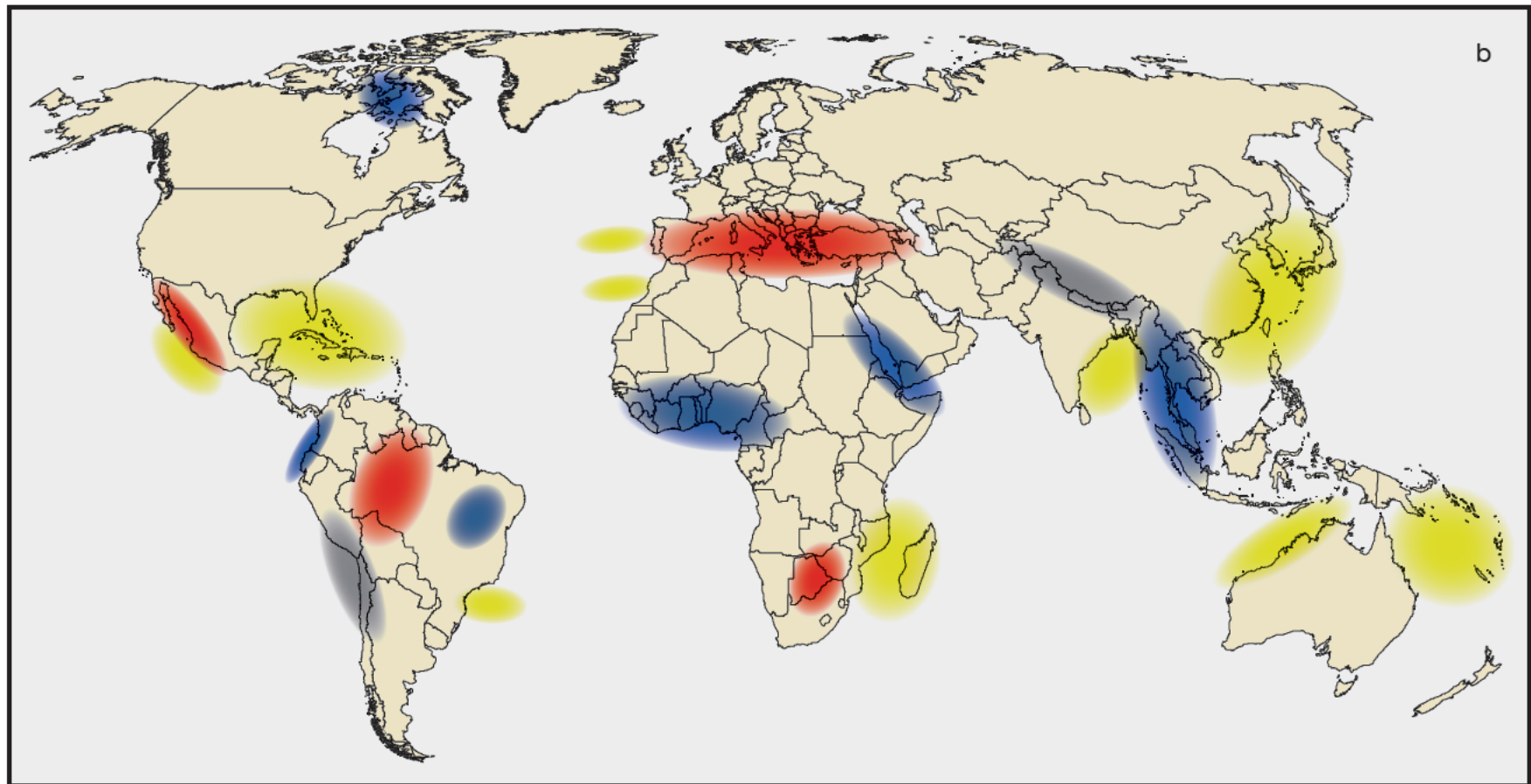


Tropische Stürme



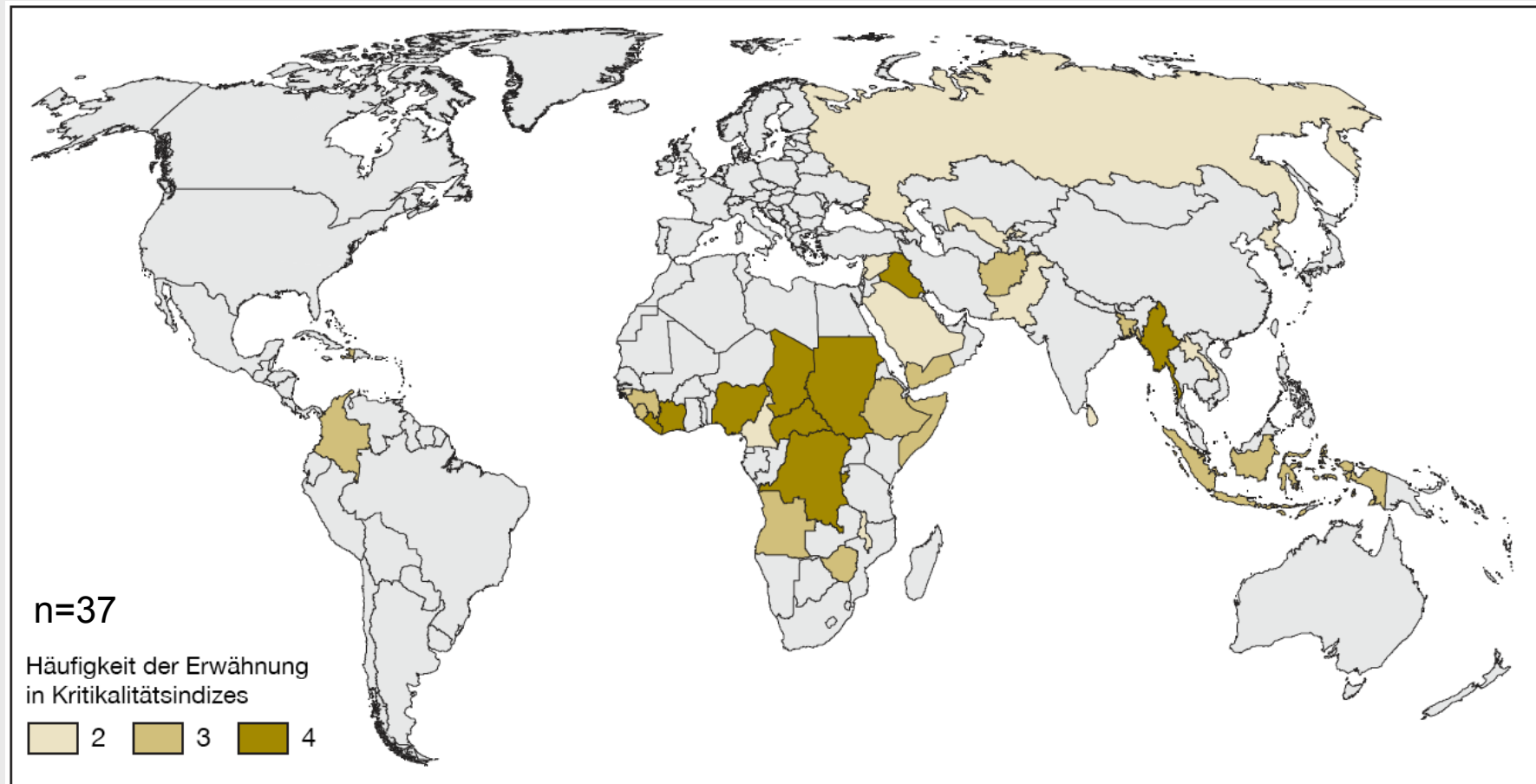
Extremniederschläge

Extreme Klimabedingungen: zukünftig besonders betroffene Regionen



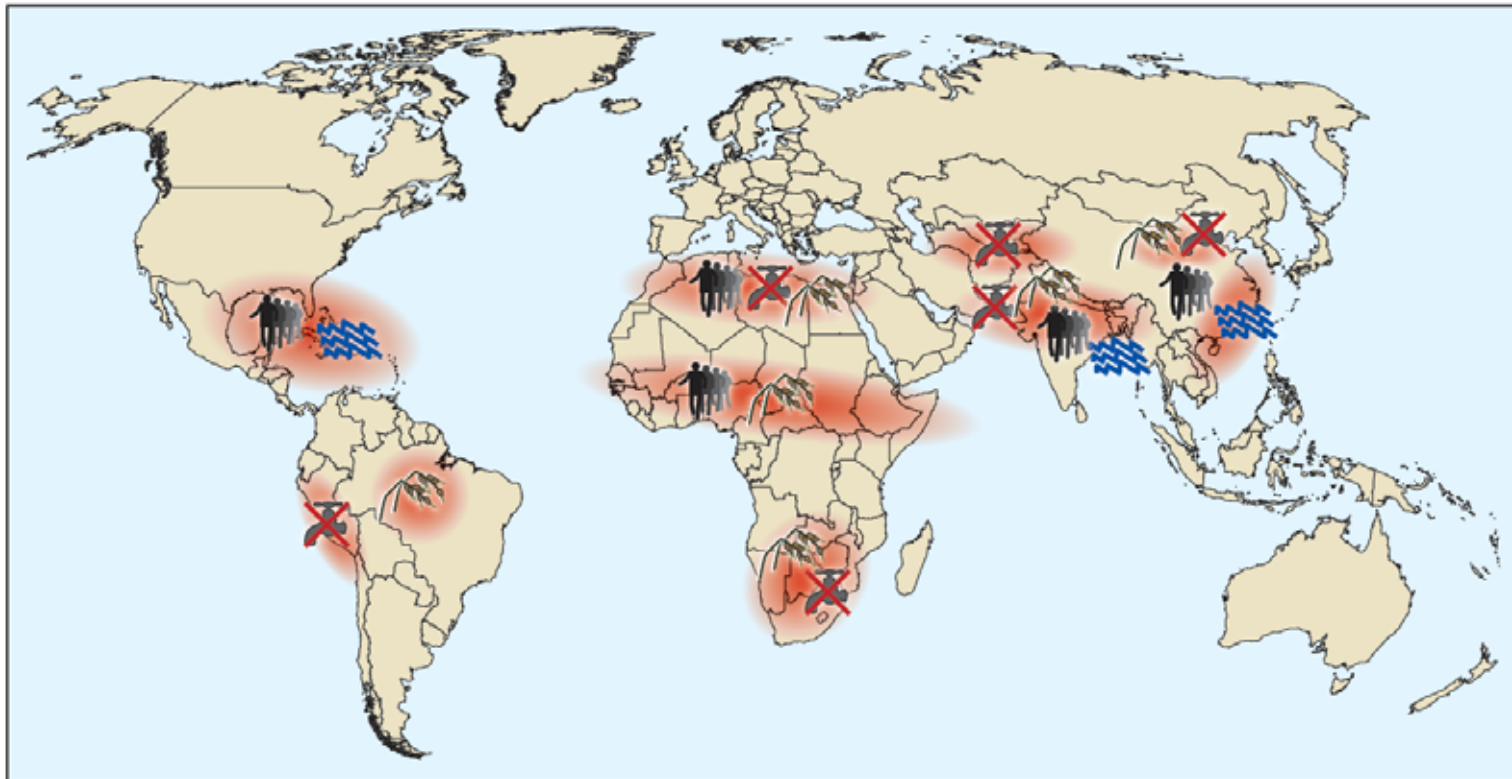
 Dürre  Tropische Stürme  Extremniederschläge  Gletscherschmelze

Schwache und fragile Staaten



Quellen: AKUF (Gewaltkonflikte), Foreign Policy (Failed States), Freedom House (Level of Freedom), World Bank (Bad Governance)

Klima-induzierte Konfliktkonstellationen: Auswahl besonders gefährdeter Regionen



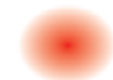
Konfliktkonstellationen in ausgewählten Brennpunkten



Klimabedingte Degradation
von Süßwasserressourcen



Klimabedingter Rückgang
der Nahrungsmittelproduktion



Brennpunkt

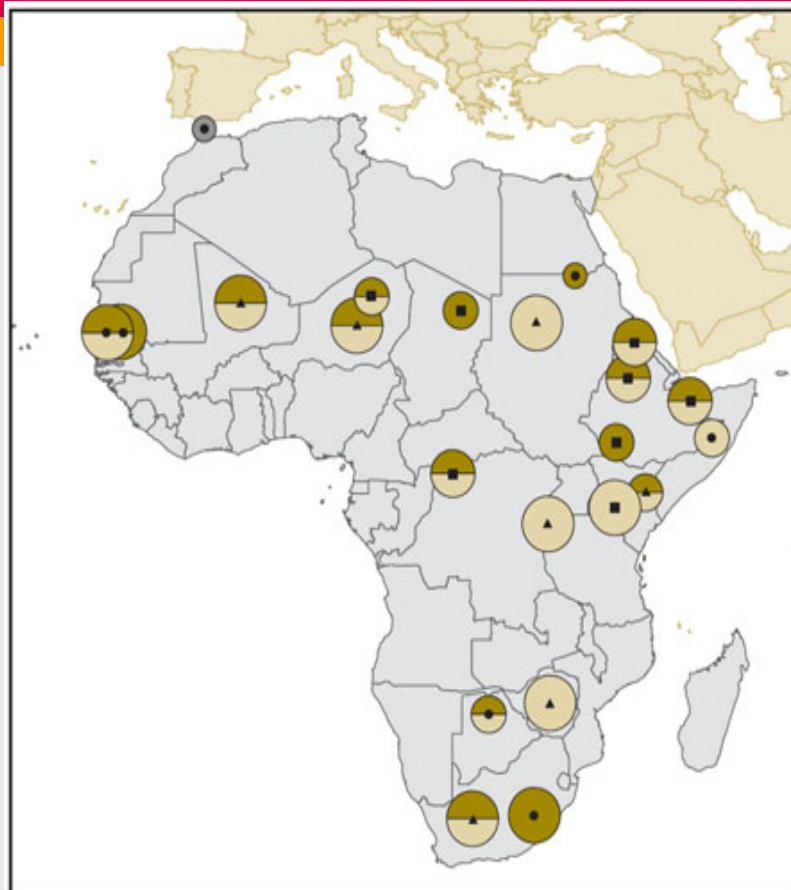


Klimabedingte Zunahme von
Sturm- und Flutkatastrophen



Umweltbedingte
Migration

Beispiel Afrika



Konfliktintensität

- Diplomatische Krise
- Proteste (teilweise gewaltförmig)
- Gewalteininsatz (nationale Tragweite)
- Systematische / kollektive Gewalt

Konfliktursache

- Water (Wasser)
- Land / Boden (Land / Boden)
- Fisch (Fisch)
- Biodiversität (Biodiversität)

Konfliktausmaß

- Lokal
- ▲ National
- International

- schon unter gegenwärtigen Bedingungen viele Konflikte um Böden und Wasser, regional hoher Migrationsdruck
- Dürre + Trockenheit + Extremniederschläge → starke Desertifikation
- Malaria
- strukturelle Armut
- viele schwache und fragile Staaten mit hohem Konfliktpotenzial

- **Klimawandel verschärft Problemdruck!**

Beispiel Südasien: Bangladesh



• **mehrfache Betroffenheit**

- zunehmende Schwere der typischen Überschwemmungen erschwert Rückkehr in Ganges-Brahmaputra-Delta
- zunehmende Häufigkeit und Intensität tropischer Stürme
- zunehmender Wassermangel im Westen, Rückzugsgebiet für Binnenmigration
- Meeresspiegelanstieg: < 1m betrifft ca. 20% Fläche mit heute 35 Mio. Ew.



• **Problemdimension**

- heute 80% der 140 Mio. Einwohner unterhalb der Armutsgrenze
- hohe Siedlungsdichte in den am stärksten betroffenen Regionen
- gespanntes Verhältnis zu den Nachbarn Indien und Pakistan

Beispiel Südamerika: Anden



- **Gletscherschmelze**

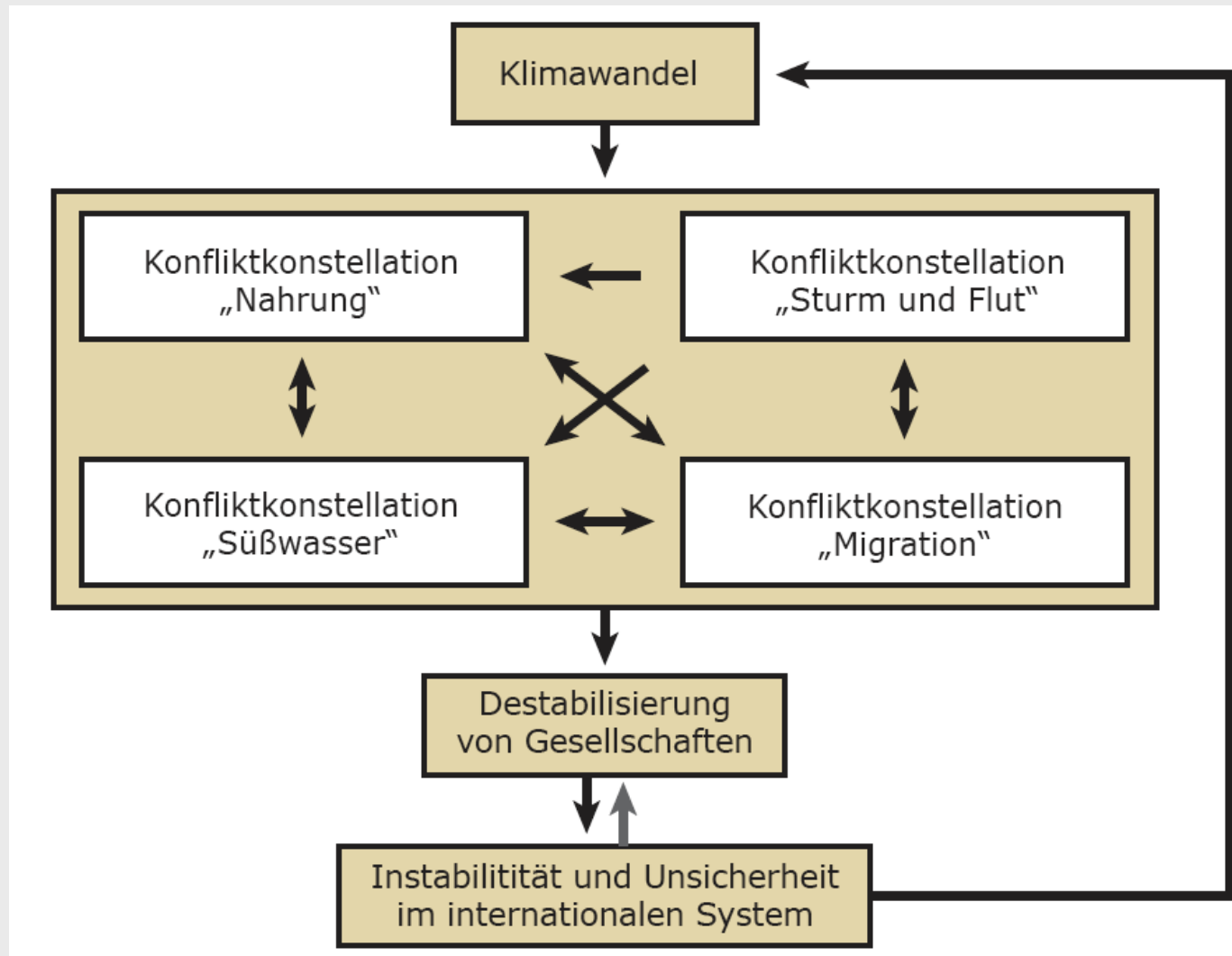
- Großraum Lima (Peru)
- > 10 Mio. Menschen
- kaum Niederschläge
- Wasserversorgung > 80% aus Gletscherschmelzwasser
- Rückgang der Gletscher um 1/3 zwischen 1970-1997



- **Herausforderung**

- Wasserversorgung für bevölkerungsreichen & weiter wachsenden Agglomerationsraum inmitten einer wüstenartigen Umgebung
- nach Verschwinden der Gletscher?!

Klima-induzierte Konfliktkonstellationen als Treiber internationaler Instabilität





- **Der Klimawandel überfordert Global Governance durch...**
 - **krisehafte Beeinträchtigung der Weltwirtschaft**
 - **zunehmende Gefährdung existenzieller Menschenrechte → Legitimationskrise der Verursacher**
 - **Intensivierung internationaler Verteilungskonflikte → Kompensationszahlungen für Klimaschäden?**
 - **starke Zunahme von Migration ohne Bewältigungsstrategien**
 - **Proliferation schwacher und fragiler Staaten**
- **Kumulative Destabilisierung des internationalen Systems**



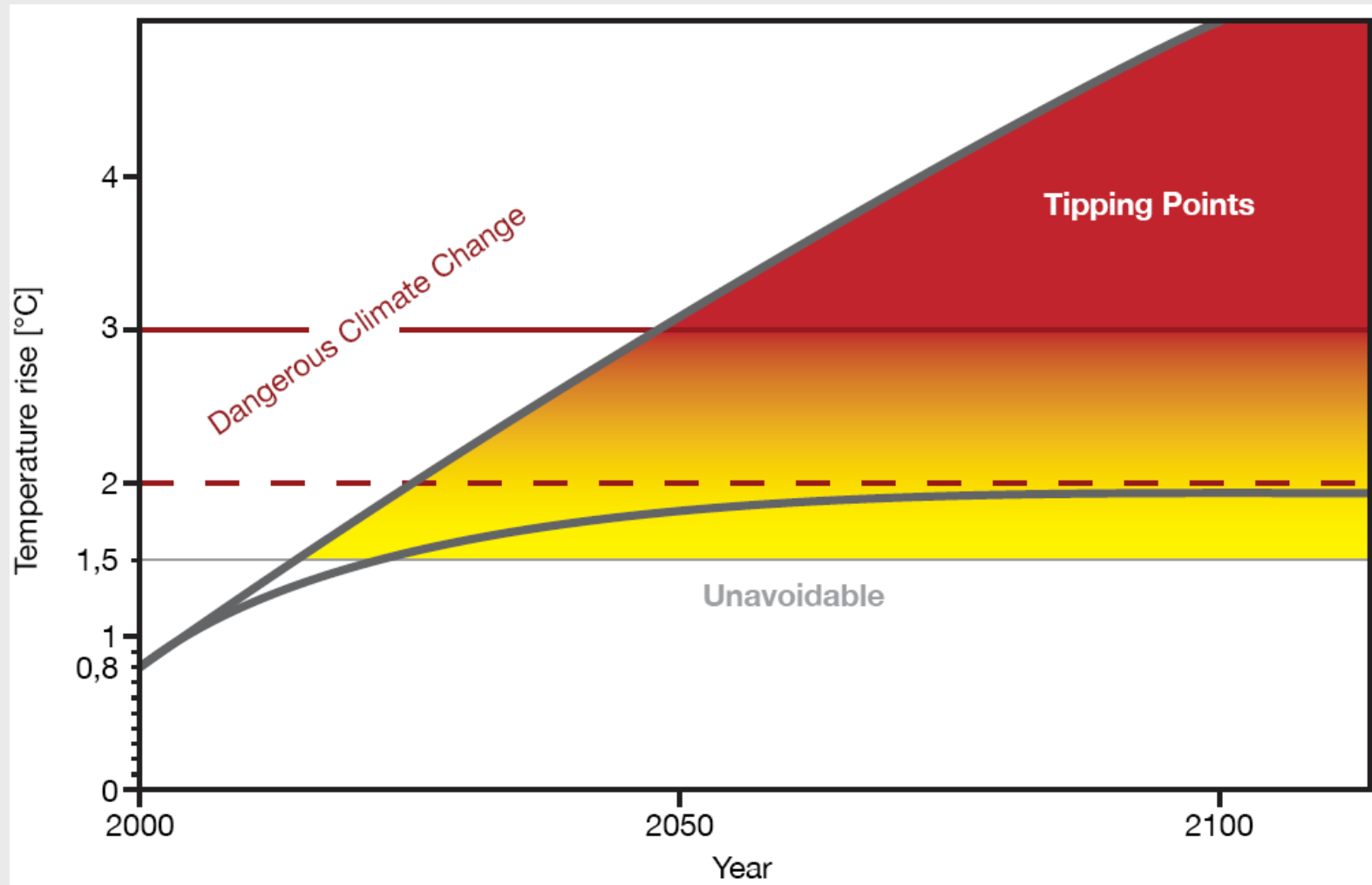
● ... Gefahr gebannt?

- kurzfristige Perspektive in Politik und Öffentlichkeit
- kollektives Handlungsproblem
- Pfadabhängigkeiten
- Trägheit des Klimasystems

● Bali Konferenz muss Durchbruch bringen!



EU-Ziel vs. IEA-Prognose





- **Herausforderung: Mitigation**
 - gefährlichen Klimawandel verhindern (2°C-Leitplanke)
- **Herausforderung: Adaptation**
 - armutsorientierte Anpassungsstrategien entwickeln
- **Herausforderung: Kooperation**
 - national („whole of government“) & international
 - Klima-Vorreiterpolitik der OECD-Länder
 - Technologietransfer für globale Ressourceneffizienz
 - Ausweitung und Vertiefung multilateraler Prozesse



Vielen Dank!

Steffen Bauer

www.die-gdi.de

www.wbgu.de